



Donnerstag

3.  
Juli

184. Tag des Jahres 2014  
181 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 27

05:11 Uhr ☀️ 11:43 Uhr ☀️  
21:49 Uhr 🌙

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

## Vierter Stern

Als Deutschland-Fan hat er ein Trikot der DFB-Elf, das er beim Public Viewing trägt. Es ist ein weißes T-Shirt mit Bundesadler und drei Sternen für die gewonnenen Weltmeister-Titel. Das Trikot hat eine Besonderheit: einen vierten Stern. Dabei handelt es sich um einen Sticker, der einfach neben die aufgestickten Sterne gepappt wird. Er glaubt, dass er unserer Elf Glück bringt. Doch seit dem Algerien-Spiel ist der Sticker plötzlich weg. Erst war er traurig, doch jetzt keimt Hoffnung auf: Vielleicht hat ihn jemand gefunden und nach Brasilien geschickt. Und vielleicht steht das nächste Spiel gegen Frankreich so ja unter einem besseren Stern.

Jürgen Vahl

## Wir freuen uns über eure Noten!

Wer eine Eins auf dem Zeugnis hat, der darf sich freuen. Denn zum Lob der Eltern gibt es für sehr gute Schüler auch in diesem Jahr wieder eine Prämie vom WESTFALEN-BLATT dazu. Ausgezeichnet werden auf diese Weise Einsen in den Fächern Deutsch oder Mathematik. Für Kinder und Jugendliche gilt: **Legt einfach euer aktuelles Zeugnis am Freitag, 4. Juli 2014, bei einer WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstelle in der Nähe vor.** Die Aktion läuft nur an diesem Tag. Ihr bekommt einen Buchschein im Wert von zehn Euro geschenkt, einzulösen ebenfalls beim WESTFALEN-BLATT. Den Gutschein erhaltet ihr auch, wenn ihr im Fach Deutsch lediglich in einem der Bereiche Rechtschreibung, Lesen oder Sprachgebrauch ein »sehr gut« bekommen habt.

## Einer geht durch die Stadt

... und sieht auch in diesem Jahr Stockrosen, die unweit des Siegfriedplatzes blühen. Bescheiden wachsen sie in Ritzen vor den Häusern, freut sich. . . EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Abonnentenservice**  
Telefon 05 21 / 585-100  
Fax 05 21 / 585-371

**Anzeigenannahme**  
Telefon 05 21 / 585-8  
Fax 05 21 / 585-480

**Geschäftsstelle Jahnplatz**  
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld  
Telefon 05 21 / 5 29 96 41  
Fax 05 21 / 5 29 96 60

**Lokalredaktion Bielefeld**  
**Stadtredaktion am Jahnplatz**  
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld  
Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 585-556  
Stefan Biestmann 05 21 / 585-436  
Heinz Stelle 05 21 / 585-256  
Michael Diekmann 05 21 / 585-441  
Michael Schläger 05 21 / 585-246  
Burgit Hörtrich 05 21 / 585-431  
Hendrik Uffmann 05 21 / 585-252  
Hans-Werner Büscher 05 21 / 585-560  
Bernhard Pierel 05 21 / 585-560  
Thomas F. Starke 05 21 / 585-559  
Jens Heinze 05 21 / 585-253  
Uwe Koch 05 21 / 585-380  
Sabine Schulze 05 21 / 585-442  
Uta Jostwerner 05 21 / 585-250  
Volker Zeiger 05 21 / 585-251  
Stefanie Hennigs 05 21 / 585-257

**Sekretariat**  
Beate Willer 05 21 / 585-247  
Angelika Amri Zai 05 21 / 585-565  
Fax 05 21 / 585-498  
bielefeld@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Bielefeld**  
Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld  
Arndt Wienböcker 05 21 / 585-243  
Jörg Manthey 05 21 / 585-322  
Franz Braun 05 21 / 585-475  
Fax 05 21 / 585-566  
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Farben, Pinsel, Leitern – das alles gehört zum Berufsalltag von Dustin Brand. Für den praktischen Teil seiner Meisterprüfung hat er die rote Säule im Hintergrund entworfen, die zu einem Vorschlag für die Gestaltung einer Augen-Laser-Klinik gehört.

# Meisterleistung

Dustin Brand ist mit 21 Jahren Deutschlands jüngster Malermeister

■ Von Stefanie Hennigs und Bernhard Pierel (Fotos)

Bielefeld (WB). Mit dem Geruch von frischer Farbe ist Dustin Brand aufgewachsen. Jetzt ist er nach Auskunft der Bielefelder Handwerkskammer Deutschlands jüngster Malermeister.

Dabei war der Weg in den Beruf des Malers und Lackierers für den jungen Stieghorster nicht vorgezeichnet. In Farbtöpfen rühren, auf Gerüsten herumklettern – als Steppke habe seinen Sohn das nicht sonderlich interessiert, erinnert sich Uwe Brand (60), seit 34 Jahren selbstständig in der Branche tätig. Also kein Automatismus à la »Wie der Vater, so der Sohn«.

In den Schulferien half Dustin Brand dann das ein oder andere Mal in dem Familienunternehmen mit, in dem Mutter Ilona sich um die Büroarbeiten (und die zwizwi-

schen doppelte Ladung Arbeitskleidung) kümmert und zwei Altgesellen tatkräftig mit anpacken. Ein Ferienjob mit Folgen: Im August 2009 begann der Sohn seine Ausbildung im väterlichen Unternehmen. »Wir kommen gut miteinander aus«, sagt er.

Gleich der erste Arbeitstag endete jedoch ganz anders – und tragischer – als geplant: »Ich bin von der Leiter gestürzt«, berichtet Vater Uwe. Eineinhalb Jahre war der Malermeister außer Gefecht gesetzt. Die Ausbildung seines Sohnes ließ er trotzdem nicht aus den Augen: »Ich war immer begleitend dabei«. Mit Hilfe der Altgesellen habe das gut funktioniert.

Nach der erfolgreichen Gesellenprüfung begann Dustin Brand im Februar 2013 mit der Meisterprüfung in der Handwerkerbildungszentrum in Brackwede. Themen wie Ausbildungsinhalte, der kaufmännische Bereich und Fachtheorie standen für den Gesellen auf dem Stundenplan – als jüngster

seiner Meisterklasse: »Die meisten sind Ende 20.«

Für die Meisterprüfung galt es nicht nur das Können in der Theorie, sondern auch in der



Vater und Sohn: Uwe und Dustin Brand arbeiten Hand in Hand.

Praxis zu beweisen. Der Auftrag für den 21-Jährigen: das Innere einer Augen-Laser-Klinik zu gestalten. Mit roten Wänden in spezieller Bürstentechnik und mit Metallceffekt, Buntsteinputz und Stein Teppich überzeugte er seine Prüfer.

Und auch seinen Vater: Denn mittlerweile lernt nicht nur der Jüngere von dem Älteren, sondern auch umgekehrt. Gerade, was das Kreative angeht. Das kann der junge Meister im Familienunternehmen jetzt täglich beweisen – auch wenn weiße Farbe einen großen Teil der Arbeit dominiert. Aber längst nicht nur: Auch das Fußbodenverlegen, die Wärmedämmung, Dachbeschichtung und das Überarbeiten von defekten Wärmedämmssystemen stehen auf dem Programm. »Wenn er alleine ist, ist er der Chef«, sagt Vater Uwe. Ob und wann Dustin Brand einmal das Unternehmen übernimmt, weiß er noch nicht. Eins steht für ihn allerdings fest: »Ein bisschen muss mein Vater noch!«

## Neues Amt für Nettelstroth

Bielefeld (WB). Die CDU-Landtagsfraktion hat Ralf Nettelstroth zum neuen kommunalpolitischen Sprecher gewählt. Damit tritt er die Nachfolge von André Kuper an, der neuer stellvertretender Fraktionsvorsitzender wurde.

Der 50-jährige Nettelstroth gehört dem Ausschuss für Kommunalpolitik seit 2012 an und ist

Mitglied im Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung. Daneben ist er gerade als Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion im Bielefelder Stadtrat wiedergewählt worden. »Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich auf die neue Aufgabe«, sagte der Bielefelder Landtagsabgeordnete nach seiner Wahl.

## 600 000 Euro für höhere Beamte

Bielefeld (WB). Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) geht davon aus, dass das Urteil des nordrhein-westfälischen Verfassungsgerichtshofes zur Besoldungsanpassung höherer Beamter bei der Stadt Bielefeld Mehrkosten von 600 000 Euro bedeuten könnte. Dieser Betrag werde aber voraussichtlich erst zum Haushaltsjahr

2015 fällig. So seien unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt 2014 nicht mehr zu erwarten. Es müsse zunächst abgewartet werden, was der vom Land für Ende des Jahres angekündigte Gesetzentwurf vorsehe. Clausen glaubt zudem, dass es keine hundertprozentige Umsetzung des Urteils geben werde.

# Motorradfahrer schwebt in Lebensgefahr

28-Jähriger prallt auf der Buschkampstraße vor einen Kleinwagen – Rätselraten über die Unfallursache

Bielefeld (WB/hz). Bei einem Unfall ist ein Motorradfahrer (28) aus Senne lebensgefährlich verletzt worden. Das berichtet die Polizei. Der Kawasaki-Fahrer geriet in der Nacht zum Mittwoch gegen 22.30 Uhr auf der Buschkampstraße in den Gegenverkehr und prallte vor ein Auto.

Die Karambolage mit dem Renault Twingo einer 52-jährigen Bielefelderin ereignete sich kurz vor Friedrichsdorf. Die Frau war mit ihrem Kleinwagen in Richtung Senne unterwegs, als ihr unweit der Einmündung zur Gasselstraße plötzlich der Motorradfahrer in einer Kurve auf ihrer Spur entgegenkam. Die Kawasaki des 28-Jährigen prallte vor die Front des Renault. Der Mann wurde von der Maschine auf den Boden ge-

schleudert und lebensgefährlich verletzt. Ein Notarzt versorgte den nicht ansprechbaren Motorradfahrer am Unfallort. Dann brachte eine Rettungswagenbesatzung den 28-Jährigen in ein Krankenhaus. Die Autofahrerin erlitt beim Zusammenstoß einen Schock.

Für die Dauer der Rettungsarbeiten und die folgende Unfallaufnahme wurde die Buschkampstraße bis kurz nach Mitternacht mehr als eineinhalb Stunden lang voll gesperrt. Warum der Motorradfahrer über die durchgezogene Mittellinie in den Gegenverkehr geriet, ist derzeit völlig unklar. Nach bisherigen Erkenntnissen gibt es keine Hinweise auf ein technisches Versagen oder auf eine Alkoholisierung des Motorradfahrers.

Polizisten des Verkehrskommissariates haben die Ermittlungen aufgenommen und untersuchten gestern die Unfallstelle nochmals bei Tageslicht. Zeugenhinweise an die Polizei, Tel. 0521/5450.



Polizisten und Feuerwehrleute sind an der Unfallstelle im Einsatz. Das Motorrad liegt mitten auf der Fahrbahn, der Kleinwagen kam rechts am Straßenrand zum Stehen. Foto: Christian Mathiesen

1214 2014  
800 Jahre  
BIELEFELD  
Das gibt's doch gar nicht!

HEUTE  
vor 130 Jahren

3. Juli 1884: An diesem Tag wird das allererste Sparrenburgfest gefeiert. Das hat noch wenig Ähnlichkeit mit dem Sparrenburgfest, das seit nahezu 30 Jahren Tradition hat. Es soll nicht das Mittelalter auflieben lassen, sondern soll die Spendenbereitschaft der Bielefelder wecken. Denn die Stadt braucht Geld, um den Palas wieder aufzubauen. Fünf Jahre zuvor hat die Stadt dem preussischen Staat die stark renovierungsbedürftige Buranlage abgekauft: für 8934,90 Mark. Das entsprach dem so genannten Nutzwert. Eigentlich sollte Bielefeld den Grundstückswert zahlen, nämlich 70 000 Mark. Das Sparrenburgfest jedenfalls überzeugt die Besucher von der »Burgromantik«, die unbedingt wiederbelebt werden muss. Die Spenden fließen, im April 1888 beginnt der Wiederaufbau des Palas. bp

Morgen: 4. Juli 1970

## Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bielefeld (WB). In den Sommerferien ist die Stadtbibliothek am Neumarkt montags von 14 bis 18 Uhr geöffnet, dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr. Die Stadtbibliotheken hingegen bleiben geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten der Bibliotheken gelten dann wieder ab Dienstag, 12. August.

## Änderungen in den Sommerferien

Bielefeld (WB). Mit Beginn der Sommerferien am kommenden Montag, 7. Juli, wird es im Liniennetz von Mobil einige Änderungen geben. Bis zum Ende der Ferien am Dienstag, 19. August, entfallen die Fahrten, die in den Fahrplänen mit den Zusätzen »nicht in den Schulferien« oder »nur an Schultagen« gekennzeichnet sind.

## Paketshop an der Stapehorststraße

Bielefeld (WB). Die DHL hat im »Second Computer Shop« an der Stapehorststraße 85 einen neuen Paketshop eingerichtet. Der neue Shop bietet nun die Annahme von Päckchen und Paketen sowie den Verkauf von Paketmarken. Bielefelder finden alle Standorte der Filialen, die von der DHL eingerichtet sind, unter der Internetadresse »www.postfinder.de« Verzeichnet sind dort auch die Öffnungszeiten der Shops.